

ERKLÄRUNG DER SPORTMINISTER DER EUROPÄISCHEN UNION

Die Sportminister der Europäischen Union haben sich am 27. und 28. November 2008 in Biarritz (Frankreich) getroffen.

1. Zunächst wiesen die Minister darauf hin, dass die im Dezember 2000 abgegebene Erklärung von Nizza die Beibehaltung der besonderen Merkmale des Sports befürwortete.
2. Sie nahmen mit Zufriedenheit die seit Juli 2007 erzielten Fortschritte bei der Durchführung des von der Europäischen Kommission verabschiedeten Weißbuchs über den Sport und des Aktionsplans "Pierre de Coubertin" zur Kenntnis. Die Fortschritte betreffen die Förderung der gesellschaftlichen Werte im Sport, die Bewertung der wirtschaftlichen Auswirkungen körperlicher und sportlicher Betätigungen sowie den Beitrag zu einem verantwortlichen Handeln und zur Dialogbereitschaft.
3. Die Minister nahmen interessiert die Position der europäischen und internationalen Olympia- und Sportbewegung zu den Besonderheiten und der Unabhängigkeit des Sports zur Kenntnis.
4. Grüßen die Bereitstellung eines konstruktiven Dialoges mit der europäischen sportlichen Bewegung, anlässlich der Organisation in Biarritz von der europäischen Kommission am 26. und 27. November 2008 des ersten europäischen Sportforum;
5. Sie hoben ihre Verbundenheit mit den im Sport geltenden Grundsätzen der Subsidiarität, Unabhängigkeit und Selbstregulierung hervor.
6. Nach Abschluss ihrer Arbeit kamen sie darüber überein, folgende Punkte zu unterstützen:

"Duale Ausbildung" zum Schutz junger Sportlerinnen und Sportler

7. Die Minister sind der Ansicht, dass eine "duale" Sport- und Berufsausbildung junger Profi- und Hochleistungssportlerinnen und -sportler sehr wichtig ist, damit sich diese auf die Zeit nach ihrer sportlichen Karriere vorbereiten können.
8. Um die Bereitstellung entsprechender Vorrichtungen und Einrichtungen zu begünstigen, welche die duale Ausbildung der Sportler gewährleisten sollen, ermutigen die Minister die nationalen Vereine und Verbände, gemeinsam mit den öffentlichen Stellen und den Sportler- und Vereinsvertretern, die für die duale Ausbildung erforderlichen und für die betreffenden Einrichtungen geltenden Qualitätskriterien zu definieren.

Anerkennung der von den Ausbildungseinrichtungen durchgeführten Aktionen

9. Die Minister erkennen die Bedeutung einer qualitätsvollen Ausbildungspolitik im Interesse von Sportveranstaltungen an, sowie die Bedeutung der Investitionen in die Ausbilder, damit die betreffenden Einrichtungen in die Lage versetzt werden, Sportlerinnen und Sportler so auszubilden, dass Sportveranstaltungen auf höchstem Niveau ausgerichtet werden können.
10. Nach Ansicht der Minister stellt die Beteiligung einer Mindestanzahl von aus von den Verbänden oder Landesbehörden zugelassenen Ausbildungsstrukturen stammenden Spielern an den Teams von in europäischen Wettbewerben engagierten Clubs eine der Vorgehensweisen dar, die die Ausbildung der jungen Spieler in den Vereinen unterstützen könnten.
11. Die Minister bekunden ihr Interesse an den Initiativen der internationalen Verbände und wünschen, dass die Gespräche über das Vorhandensein von Sportlern in den Profivereinen, die für eine Auswahl in die Nationalmannschaften geeignet sind, unter Beachtung des europäischen Rechts fortgeführt werden, um die regionale und nationale Verankerung der Profivereine zu verstärken.

Verstärkter Konsultationsrahmen

12. Im Bemühen um eine Intensivierung des Austausches zwischen der Europäischen Union und der internationalen und europäischen Sportbewegung fordern die Minister die europäischen Institutionen, in Verbindung mit dem Europarat, dazu auf, die derzeitig bestehenden Gesprächsmechanismen durch die Einführung eines Konsultationsrahmens, in dem vor allem das Internationale Olympische Komitee und die Vertreter der Sportbewegung auf den bedeutsamsten Niveaus vertreten sein sollen, zu erweitern. Dies soll bereits im Jahr 2009 geschehen.

Besondere Merkmale des Sports

13. Unter Berücksichtigung der besonderen Merkmale des Sports und nach Kenntnisnahme der Sorgen und Probleme, mit denen sich die internationalen, europäischen und nationalen Sportorganisationen bei der Leitung ihres jeweiligen Sports konfrontiert sehen, appellieren die europäischen Minister an die Kommission, die rechtlichen Vorgaben zur Anwendung des Gemeinschaftsrechts auf Sportorganisationen hinsichtlich der vorrangigen Probleme dieser Organisationen klarer zu gestalten.

FR/MSJSVA/28/11/08